

# BOKU

Classic Eismaschinen GmbH

## Betriebsanleitung Speiseeismaschine SE863



Maschinen-Nr.: \_\_\_\_\_

Maschinen-Baujahr: \_\_\_\_\_

Ausgabe-Datum: \_\_\_\_\_



**Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine.  
Für künftige Verwendung aufbewahren!**

Für diese Dokumentation erhebt die Classic Eismaschinen GmbH Urheberrechtsschutz. Die Betriebsanleitung ist für das Montage-, Bedienungs- und Überwachungspersonal bestimmt. Diese Dokumentation darf ohne unsere schriftliche Zustimmung weder vollständig noch teilweise abgeändert, vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben noch sonst im Widerspruch zu unseren Interessen verwendet werden.

	Seite
<b>1. Technische Daten</b>	5
1.1 Kenndaten der Maschine	5
1.2 Maschinendaten Normalausführung (400V/50Hz)	5
1.3 Hauptabmessungen	5
1.4 Gewicht	5
<b>2. Sicherheit</b>	6
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung	6
2.1.1 Arbeitssicherheitssymbol	6
2.1.2 Achtungshinweis	6
2.1.3 Informationshinweis	6
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine	6
2.3 Arbeitssicherheitshinweise	6
2.3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.3.2 Sicherheitsvorkehrungen an der Anlage	7
2.4 Emissionen	8
2.5 Gefahrenquellen	8
2.6 Verhalten im Notfall	8
<b>3. Aufstellung und Inbetriebnahme</b>	9
3.1 Aufstellung	9
3.2 Wasseranschluss	9
3.3 Elektroanschluss	9
3.4 Übertragungsmedium einfüllen	9
3.5 Inbetriebnahme	10
3.6 Drehrichtungskontrolle	11
3.8 Stillsetzung der Maschine im Winter	11
<b>4. Bedienung</b>	12
4.1 Bedienfeld	12
4.2 Hauptschalter	12
4.3 Ausschalten im Notfall	12
4.4 Rührwerk Ein-/Ausschalten	13
4.5 Kühlstellenregler	13
4.6 Gefrieren	13
4.7 Konservieren	13
4.8 Störung	14

	Seite
<b>5.    Wartung/Instandhaltung</b>	15
5.1   Hinweise	15
5.2   Wartungsliste	15
5.3   Reinigung	16
5.4   Schmierung	16
5.4.1   Hinweise	16
5.4.2   Getriebe	16
5.4.3   Kneterlager	16
5.4.4   Flanschlager Spannhebel	16
5.5   Spiralkneter einsetzen	17
5.6   Abstreifer einbauen	18
5.7   Einstellen des Eiskneters	18
5.8   Keilriemen	19
5.8.1   Hinweise	19
5.8.2   Keilriemen nachspannen	19
5.8.3   Keilriemen auswechseln	20
5.9   Ausbau Kessel	20
5.10   Steuersicherung	21
5.11   Kältetechnische Armaturen	21
5.12   Kühlwasserregler	21
5.13   Regelmäßige Inspektionen	21
<b>6.    Ersatzteilbestellung und Kundendienst</b>	22
6.1   Ersatzteilbestellung	22
6.2   Ersatzteil- und Kundendienstadresse	22
<b>Anhang:</b>	
A1    Maßblatt	23
A2    Kälteleitungsplan	24
A3    Elektrische Schaltpläne	25

**1. Technische Daten****1.1 Kenndaten der Maschine**

Maschinenbezeichnung:	Speiseeismaschine
Maschinentyp:	SE863

**1.2 Maschinendaten Normalausführung (400V/50Hz)**

Spannung	[V]	400
Frequenz	[Hz]	50
Leistung	[kW]	3,5
Stromanschluss/Absicherung	[A]	16 träge

Kesselinhalt	[Liter]	40
Fertigeis	[pro Std.]	40
Einfüllmenge	[Liter]	2-5
Gefrierzeit (abhängig vom Eismix/Festigkeit)	[min]	ca. 10

**1.3 Hauptabmessungen**

Höhe	[mm]	1600
Breite	[mm]	550
Tiefe	[mm]	870

(Anhang A1: Maßblatt)

**1.4 Gewicht**

Maschinengewicht der Speiseeismaschine SE863 ohne Zubehör: 395 kg

## 2. Sicherheit

### 2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

#### 2.1.1 Arbeitssicherheitssymbol



Dieses Symbol finden Sie bei allen Arbeitssicherheitshinweisen in dieser BAL, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Bitte beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig. Geben Sie alle Arbeitssicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter.

#### 2.1.2 Achtungshinweis

**ACHTUNG!**

Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser BAL, die besonders zu beachten sind, damit Richtlinien, Vorschriften und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten, sowie eine Beschädigung und Zerstörung der Maschine und anderer Anlagenteile verhindert wird.

#### 2.1.3 Informationshinweis



Dieses Symbol bezeichnet in dieser BAL Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine

Die Speiseeismaschine SE863 ist zur Herstellung von Eismassen vorgesehen. Es dürfen nur Massen bearbeitet werden, die keine chemischen Reaktionen auslösen oder Stoffe freisetzen, durch welche Personen gefährdet oder geschädigt werden können.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma Classic Eismaschinen GmbH nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Um einen bestimmungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten, müssen folgende Vorschriften beachtet werden:

- Überfüllen Sie den Kessel nicht! Zulässige Einfüllmengen beachten (Kap. 1.2).
- Keine heiße Eismasse einfüllen (max. Temperatur 25°C)
- Bei rotierendem Eiskessel nicht mit der Hand oder sonstigen Gegenständen in den Eiskessel greifen. Die Eisentnahme nur mit dem originalen BOKU-Eisentnahmespatel durchführen.
- Nach dem Gefrieren die fertige Eismasse sofort entnehmen.

### 2.3 Arbeitssicherheitshinweise

#### 2.3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**ACHTUNG!**

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam und vollständig durch!

**Folgende Sicherheitshinweise sind besonders zu beachten:**

- Die SE863 ist nach dem aktuellen Stand der Technik gebaut. Dennoch können von dieser Maschine Gefahren ausgehen, wenn sie von nicht ausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (Kap.2.2) eingesetzt wird.
- Die vorliegende Betriebsanleitung muss von dem zuständigen Personal, welches mit der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung befaßt ist, sorgfältig gelesen, verstanden und beachtet werden. Nur durch Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler an der Maschine vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden. Für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, wird keine Haftung übernommen.
- Durch fehlerhafte Installation, unsachgemäße Behandlung, ungenügende Wartung und Inspektion sowie eigenmächtige technische Veränderungen und Umbauten können Gefahren für Personen entstehen. Außerdem erlischt jegliche Gewährleistung und Haftung des Herstellers.
- Bei eingetretenen Veränderungen an der Maschine, die eine Beeinträchtigung der Sicherheit zur Folge haben, z.B. Beschädigung der NOT-AUS-Leiste, ist die Speiseeismaschine SE863 sofort bis zu Ihrer Instandsetzung außer Betrieb zu nehmen. Bitte geeigneten Fachbetrieb benachrichtigen und Instand setzen lassen.
- Instandsetzungen und Wartungsarbeiten sind in den vorgegebenen Zeitintervallen und nur von Sachkundigen durchzuführen. Es dürfen nur original BOKU-Ersatzteile verwendet werden.
- Vor jeder Reparatur- und Wartungsarbeit die Spannungsversorgung unterbrechen.
- Die Maschine darf nur mit den mitgelieferten, original Werkzeugen betrieben werden.
- Kessel nicht mit zu heißem Wasser reinigen (maximale Wassertemperatur 35°C).
- Wasserzulauf bei Arbeitsende zudrehen.
- Bei Raumtemperaturen unter 0°C bzw. bei Frostgefahr Kühlwasser ablassen (siehe Kap. 3.5).
- Die kompletten technischen Unterlagen müssen immer in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden.



Die Firma Classic Eismaschinen GmbH behält sich das Recht vor, an der Speiseeismaschine SE863 technische Änderungen und Verbesserungen auch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

**2.3.2 Sicherheitsvorkehrungen an der Anlage**

1. **NOT-AUS-Leiste:** Sie dient im Notfall zur Betätigung des NOT-AUS-Knopfes über die gesamte Maschinenbreite und bewirkt einen Stillstand der Maschine.
2. **Plexiglasabdeckung:** Sie verhindert ein Hineingreifen in den Kessel bei laufender Maschine.



Gesamte Anlage **niemals** mit beschädigten, demontierten oder überbrückten Sicherheitsvorkehrungen betreiben!

**2.4 Emissionen**

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert gemessen nach DIN EN ISO 11204 beträgt:

$$L_{pAeq}=70dB(A)$$

**2.5 Gefahrenquellen**

- Maschine **nur** bei geschlossener Plexiglasabdeckung starten!
- Körperteile vom Wirkungsbereich des Eiswerkzeuges fernhalten.  
**Nicht** bei laufender Maschine in den Kessel greifen bzw. Gegenstände in den Kessel einführen! Es besteht Verletzungsgefahr durch das rotierende Werkzeug bzw. die Gefahr einer Zerstörung der Werkzeuge und/oder des Kessels bzw. der Maschine.

**2.6 Verhalten im Notfall**

**Im Notfall betätigen Sie sofort über die NOT-AUS-Leiste den roten NOT-AUS-Schalter!**

### 3. Aufstellung und Inbetriebnahme

#### 3.1 Aufstellung

- Speiseeismaschine SE863 über die am Maschinenständer angebrachten Laufrollen an den gewünschten Standort schieben.
- Maschine auf einen ebenen, festen und ausreichend tragfähigen Untergrund stellen.
- Die beiden vorderen Feststeller (2) gleichmäßig anziehen, bis sich die vordere Lenkrolle bewegen läßt.

**ACHTUNG!**

Feststeller nicht zu weit hoch drehen, da der Kessel sonst nicht das erforderliche Gefälle hat.

- Die Maße der Maschine sind dem Anhang A1 Maßblatt zu entnehmen.

#### 3.2 Wasseranschluss

Mitgelieferte Wasserschläuche für Zu- und Ablauf verwenden (Anschlüsse Maschinenrückseite unten).

Die beiden Wasserschläuche sind am Ende mit „Zulauf“ und „Ablauf“ gekennzeichnet.

Beim Anschluss der Schläuche unbedingt die Durchflussrichtung beachten!



Schlauchanschluß R3/4“

**ACHTUNG!**

Wasserzulauf bei Arbeitsende zudrehen.

#### 3.3 Elektroanschluss

- Elektrischen Anschluss herstellen (Eurostecker einstecken).
  - Anschluss- und Elektroarbeiten dürfen nur vom autorisierten Fachmann vorgenommen werden.
  - DIN und VDE-Vorschriften bzw. für den Installationsort länderspezifisch geltende Vorschriften sind zu beachten.
  - Örtliche Versorgungsspannung überprüfen!
- Nötige elektrische Absicherung der Anschlussleitung zur Maschine:  
Normalausführung (400V/50Hz): 16A träge

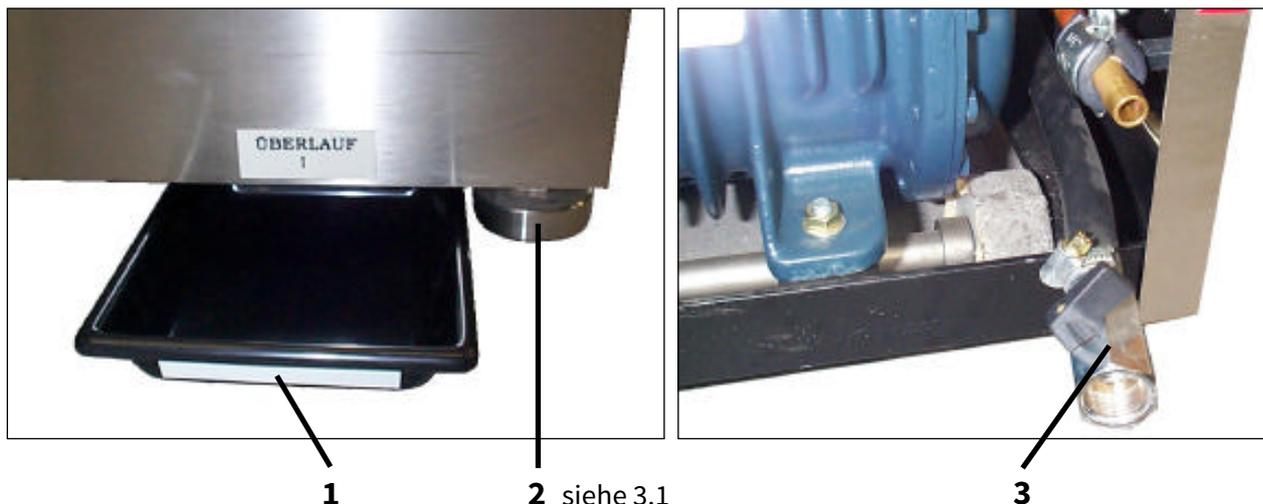


#### 3.4 Übertragungsmedium einfüllen

Das Kältemittel R449A für den geschlossenen Kreislauf ist werksseitig bereits eingefüllt. Das Übertragungsmedium-Kühlsole TYFOCOR wird im Kanistern zu 25 Liter mitgeliefert. Die Kühlsole ist unter Zuhilfenahme eines Trichters zwischen Kessel und den Schlangenaußenbehälter einzuschütten.

Dazu Einlegering (siehe Kap. 5.9 Pos.26) nach oben aus den Haltestiften ziehen und etwas nach vorne geschoben auf die Tischplatte legen. Solestand bei eingesetztem Kessel überprüfen, der Höchststand soll die rote Markierung erreichen und die Kupferschlange überdecken. Der Überlauf muss frei bleiben. Zwecks Beruhigung des Solespiegels beim Lauf der Maschine ist zur Abdeckung ein Plastikschlauch als Ring eingelegt.

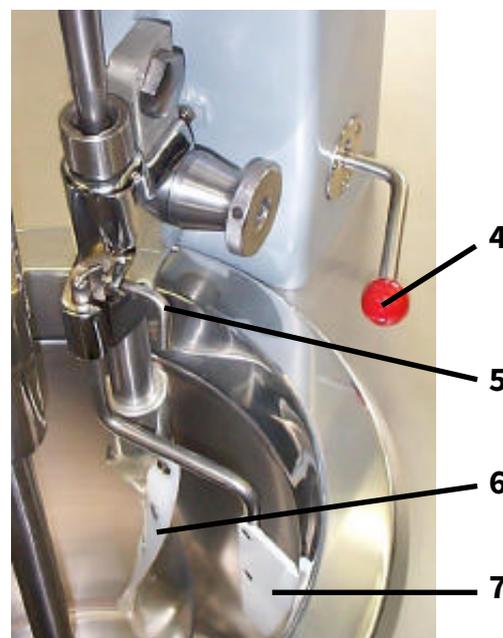
Mitgelieferte Überlaufwanne (1) für das Übertragungsmedium TYFOCOR an gekennzeichneteter Stelle unter die Maschine schieben.



Über einen Schlauch mit Absperrventil (3) an der Maschinenrückseite kann das Solemittel bei Bedarf abgelassen werden.

**3.5 Inbetriebnahme**

- Übertragungsmedium einfüllen (Kap. 3.4)
- Wasseranschluss herstellen (Kap. 3.2) und Wasserzufuhr aufdrehen.
- Elektroanschluss herstellen (Kap. 3.3)
- Hauptschalter in Stellung „1“ drehen (Kap. 4.1, Position 4)
- Spiralkneter (6) durch Umlegen des Hebels (4) nach hinten gegen die Kesselwand spannen.
- Abstreifer (7) über Knebelschraube (5) lose an der Kesselwand anlegen, Abstreifer soll drucklos an der Kesselwand anliegen bzw. pendeln (bis zu 1mm Luft)



**ACHTUNG!**

**Zuerst Spiralkneter anspannen und anschließend erst Abstreifer andrücken, da dieser sonst verbogen wird.**

- Maschine ist betriebsbereit.



Die Bedienung der Speiseeismaschine SE863 wird in Kapitel 5 beschrieben.

### 3.7 Drehrichtungskontrolle

**ACHTUNG!** Vor Betrieb der Maschine die Motordrehrichtung prüfen!

- Maschine in betriebsbereite Stellung bringen (Kap. 3.6).
- Drucktaste „EIN“ für Rührwerk betätigen.
- Die Kessel muss sich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. (siehe roter Pfeil an der Maschine).
- Drucktaste „AUS“ für Rührwerk betätigen.

**ACHTUNG!** Bei falscher Drehrichtung den Polwender im Stecker mittels Schraubendreher um 180° verdrehen. Dazu muss der Stecker nicht geöffnet werden.



Nach der Prüfung der Drehrichtung des Motors ist diese festgelegt und braucht nicht mehr verändert werden.

### 3.8 Stillsetzung der Maschine im Winter

**ACHTUNG!**

Bei Raumtemperaturen unter 0°C bzw. bei Frostgefahr muss das sich noch in der Maschine befindliche Kühlwasser abgelassen werden.

- Zu- und Ablaufschlauch abnehmen.
- Kugelabsperrenteil (9) öffnen.
- Kühlwasser ablassen.
- Wenn nötig auf Anschluss (8) 1/2" Wasserschlauch aufstecken.
- Wasser läuft von selbst aus.
- Kugelabsperrenteil schließen.

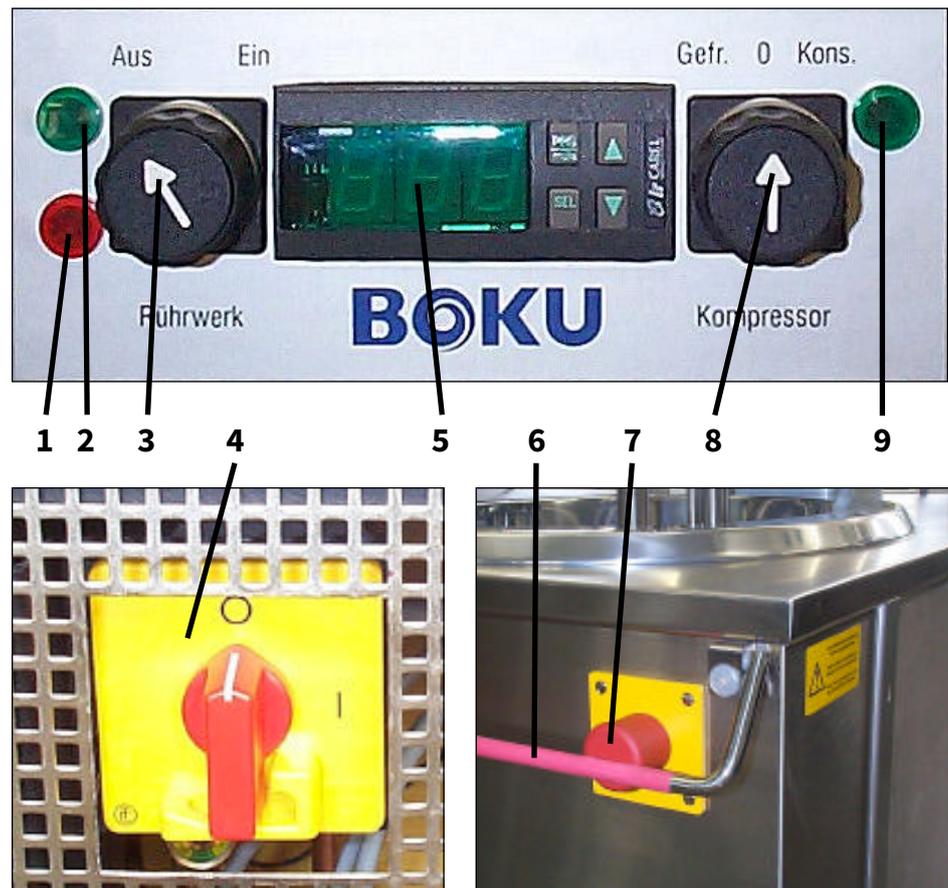


8

9

**4. Bedienung**

- Speiseeismaschine nur bei geschlossener Kesselabdeckung starten.
- Körperteile vom Wirkungsbereich des Werkzeuges fernhalten.
- Nicht bei laufender Maschine in den Kessel greifen!
- Im Notfall **NOT-AUS-Schalter** betätigen!

**4.1 Bedienfeld****4.2 Hauptschalter**

Durch Drehen des Hauptschalters (4) in Stellung „1“ ist die Maschine betriebsbereit.

**4.3 Ausschalten im Notfall**

In Notfällen wird die Maschine durch Betätigung des **NOT-AUS-Schalters** (7) über die **Schaltleiste** (6) abgeschaltet. Es bewirkt einen Stillstand des Rührwerkes.



**Überprüfen ob keine Gefahr an der Maschine besteht!**

NOT-AUS-Schalter (7) durch Ziehen entriegeln.

#### 4.4 Rührwerk Ein-/Ausschalten

Ein-/Ausschalten des Rührwerkes über **Drehschalter** (3).

Bei laufendem Rührwerk leuchtet die **grüne Kontrolllampe** (2) auf.

#### 4.5 Kühlstellenregler

Der **Kühlstellenregler dixel** (5) dient zur Einstellung der Temperaturen für Gefrieren und Konservieren. Der Kühlstellenregler ist werksseitig für die Eisherstellung bereits eingestellt:

Parameter:	Eingestellter Wert:	Bemerkung:
Gefrieren St1	-24 °C	Eismasse fertig, Eistemperatur ca. -10°C
Konservieren St2	+5,0 °C	Durchschnittstemperatur Eismasse +5°C

**ACHTUNG!**

**Die eingestellten Werte sollten nach Möglichkeit nicht verändert werden.**

Änderung der Einstellungen des Kühlstellenreglers (5) für Gefrieren / Konservieren:

- **SET 1**-Taste 1 Sekunde drücken
- mit ↑↓ Tasten die Temperatur für Gefrieren St1 einstellen
- **SET 2**-Taste drücken
- mit ↑↓ Tasten die Temperatur für Konservieren St2 einstellen
- **SET**-Taste drücken
- es wird die aktuelle Temperatur angezeigt.

#### 4.6 Gefrieren

Durch Drehen des **Wahlschalters** (8) nach links in die Stellung „**Gefr**“ (Gefrieren) wird der Verdichter eingeschaltet. Die **grüne Kontrolllampe** (9) rechts leuchtet auf.

Nach einer geringen Vorkühlzeit Eismasse einfüllen. Rührwerk einschalten. Bei einer angezeigten Temperatur am Kühlstellenregler (5) von -24°C kann das fertige Eismasse (Eistemperatur ca. 10°C) entnommen werden. Maschine geht auf „Pump-Down“-Schaltung und es erfolgt selbsttätig eine Abschaltung.

**ACHTUNG!**

**Nach dem Gefriervorgang sofort die fertige Eismasse entnehmen oder in Stellung Konservieren (Kap. 4.7) umschalten.**

#### 4.7 Konservieren

In der Stellung „**Kons.**“ (Konservieren) des **Wahlschalters** (8) wird der leere Kessel nach der Eisentnahme oder die nächste Charge Eismix kurzfristig ohne sofortiges Neugefrieren bei +5°C keimfrei gehalten. Die **grüne Kontrolllampe** (9) rechts leuchtet auf.

## 4.8 Störung

### 1. Störungslampen leuchten:

- Bei Überlastung der Maschine schaltet der Motorschutz des Rührwerkmotors bzw. des Verdichters aus.
- **Rote Kontrolleuchte** (1) leuchtet auf.
- Wenn eine der beiden roten Kontrolllampen aufleuchtet, hat einer der beiden Überlastschalter wegen einer Überlastung ausgelöst. Die Störung durch einen Fachkundigen beseitigen lassen und den Überlastschalter im Schaltkasten von Hand eindrücken.
- Bearbeitungsvorgang fortsetzen.

### 2. Störung bei nicht aufleuchtender Kontrolleuchte:

- Störung: Maschine läuft nicht.
- Rote Kontrolleuchte (1) leuchtet nicht auf!



#### **Netzstecker ziehen!**

- Überprüfung der Steuerungssicherung und evtl. auswechseln (siehe Kap. 5.11).
- Netzstecker einstecken.
- Bearbeitungsvorgang fortsetzen.

**5. Wartung/ Instandhaltung**

**5.1 Hinweise**

- Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten das **Kapitel 2 „Sicherheit“** beachten.



Vor jeder **Wartungs- und Reparaturarbeit** Hauptschalter von „1“ auf „0“ drehen und Netzstecker ziehen bzw. NOT-AUS-Schalter drücken!

**ACHTUNG!**

Bei **Reinigungsarbeiten** die Maschine **nicht** mit dem Hauptschalter ausschalten, da dabei der Verdichter außer Betrieb genommen wird. Bei anschließender Reinigung des Kessels kann es zu erhöhtem Druck im Verdichter kommen, welches zu einer Zerstörung des Verdichters führen kann.

- Betriebsstörungen, die durch eine unzureichende oder unsachgemäße Wartung hervorgerufen werden, können hohe Reparaturkosten und lange Stillstandszeiten der Speiseeismaschine SE863 verursachen. Eine regelmäßige Wartung und Inspektion der Maschine ist daher unerlässlich.
- Die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Maschine hängen, neben mehreren anderen Faktoren, auch von der ordnungsgemäßen Wartung ab.
- Die Wartung und Inspektion der Maschine sollte von einer autorisierten Person oder Fachfirma durchgeführt werden.

**5.2 Wartungsliste**

Die nachfolgende Liste enthält Wartungsintervalle für den normalen Betrieb der SE863.

<b>Was?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Wie?</b>
Reinigung der Maschine	täglich	Bediener	Kap. 5.3
Schmierung			
Kneterlager	14-tägig	Bediener	Kap. 5.4.3
Flanschlager Spannhebel	14-tägig	Bediener	Kap. 5.4.4
Einstellung des Spiralkneters	bei Bedarf	Bediener	Kap. 5.7
Keilriemenspannung überprüfen	1-2 Betriebsstunden nach Einbau neuer Keilriemen oder halbjährlich	Sachkundiger	Kap. 5.8
Inspektion der Maschine	jährlich	Sachkundiger	Kap. 5.12

### 5.3 Reinigung

- Zur Reinigung Maschinenkörper und Bedienfeld mit lauwarmem Wasser oder schwacher Seifenlauge abwischen. Keine scharfen oder scheuernden Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden!
- Speiseeiskessel und Werkzeuge täglich sofort nach dem Gefriervorgang mit warmem Wasser reinigen.

**ACHTUNG!**

**Nicht mit heißem Wasser reinigen → max. 35°C.**

### 5.4 Schmierung

#### 5.4.1 Hinweise

- Eine sorgfältige Schmierung der SE863 ist für einen störungsfreien Betrieb unbedingt erforderlich.
- Die Schmierung und alle damit verbundenen Arbeiten sind an der stillstehenden Speiseeismaschine durchzuführen.
- Die Schmierung hat nach den in der Wartungsliste (siehe 5.2) angegebenen Zeitangaben und mit den nachfolgend angegebenen Schmierstoffen zu erfolgen.

#### 5.4.2 Getriebe

Das Getriebe im Maschinenkopf ist werkseitig mit Getriebefett gefüllt.

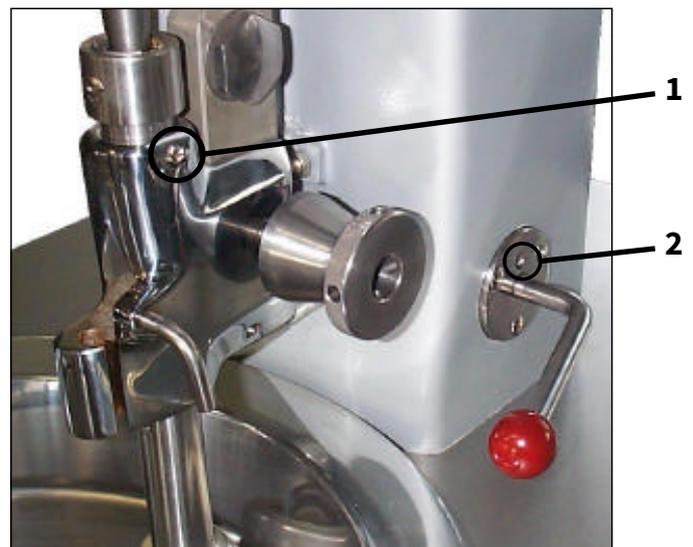
#### 5.4.3 Knetlager

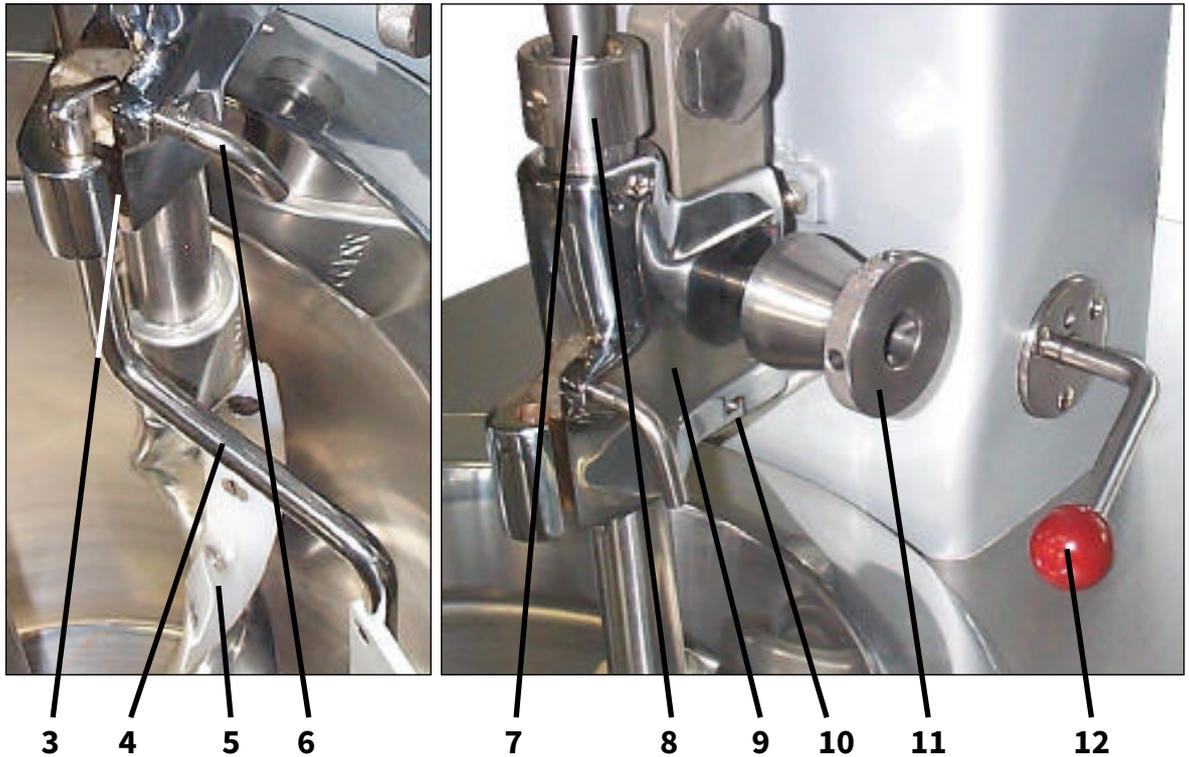
Bei vorhandener Bohrung (1): Knetlager nach jeder Reinigung mit 2-4 Tropfen Lebensmittel beständigem Öl (Knochenöl) schmieren.

Oder bei Knetlager ohne Bohrung die Welle mit Lebensmittel beständigem Silikonspray besprühen.

#### 5.4.4 Flanschlager Spannhebel

Flanschlager des Spannhebels alle zwei Wochen über **Bohrung** (2) ölen.





### 5.5 Spiralkneter einsetzen

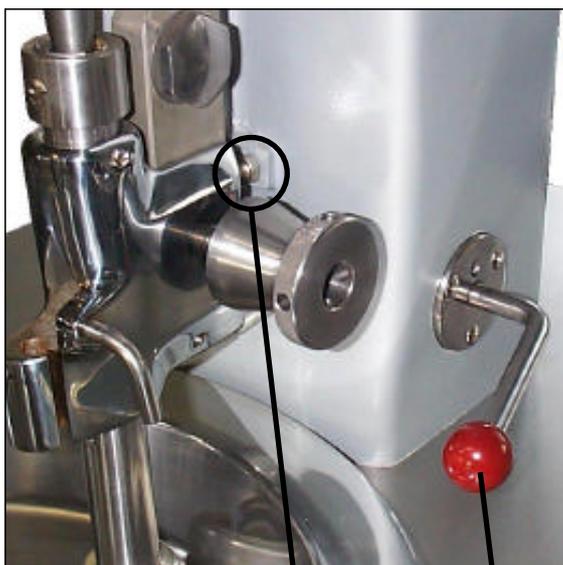
- **Spannhebel** (12) nach vorne schwenken
- **Spannmutter** (11) weit öffnen.
- Spiralkneter in Kessel einsetzen
- **Spiralkneterwelle** (8) mit **Kugelgelenkwelle** (7) kuppeln.
- **Kneterlager** (9) in **Haltebolzen** (10) einführen.
- **Spannmutter** (11) kräftig über mitgelieferten Steckschlüssel anziehen

### 5.6 Abstreifer einbauen

- **Abstreifer** (4) durch die **Nut** (3) einschieben.
- Abstreifer über **Schraube** (6) an Kesselwand andrücken

**ACHTUNG!**

Abstreifer erst an Kesselwand andrücken, wenn der Spiralkneter (5) an der Kesselwand angepresst ist, da sonst der Abstreifer verbogen wird.

**13****12****14**

### 5.7 Einstellung Eiskneter

Um den Kneterbelag möglichst lange nutzen zu können muss der Eiskneter richtig an der Eiskesselwand eingestellt sein. Dazu gibt es die Anschlagsschraube (13) und die Spannfeder (14).

Zunächst muss der Eiskneter durch seine Drehbewegung so angehalten werden, dass der Plastikkneterbelag auf die Eiskesselwand zeigt. Dann wird der Kneter von Hand an die Eiskesselwand gedrückt bis er die Wand berührt. Dann wird die Anschlagsschraube (13) so lange aus dem Gelenkstück herausgedreht bis der Schraubenkopf am Gussständergehäuse anliegt. Dann wird die Kontermutter der Anschlagsschraube auf das Gelenkstück gekontert. Nun den Spannhebel (12) der Spannfeder nach hinten spannen.

Der Spannhebel beschreibt eine kreisförmige Bewegung. Wenn man sich eine Uhr darüber vorstellt, dann ist der Kneter bei 9 Uhr entspannt und bei 3 Uhr gespannt.

Die Federwirkung sollte bei ca. 1 Uhr einsetzen.

Nun den Eiskneter eine halbe Umdrehung laufen lassen, anhalten und kontrollieren, dass die Metallrückseite des Eiskneters die Wand nicht berührt. Wenn der Plastikkneterbelag sich nun durch das Eismachen abgenutzt hat, die Anschlagsschraube  $\frac{1}{4}$  Umdrehung hineindrehen und wieder kontrollieren dass die Metallrückseite des Eiskneters nicht die Eiskesselwand berührt. Den Anpressdruck der Spannfeder nur erhöhen, wenn der Eiskneter beim Abschaben des gefrorenen Eises ungewollt die Eiskesselwand verlässt.

#### **ACHTUNG!**

Bei jeder Nachstellung der Anschlagsschraube auch die Rückseitenposition kontrollieren, dass sie die Eiskesselwand nicht berührt.

Bei der Erneuerung des Plastik Kneterbelages die Anschlagsschraube wieder neu einstellen.

## 5.8 Keilriemen

### 5.8.1 Hinweise

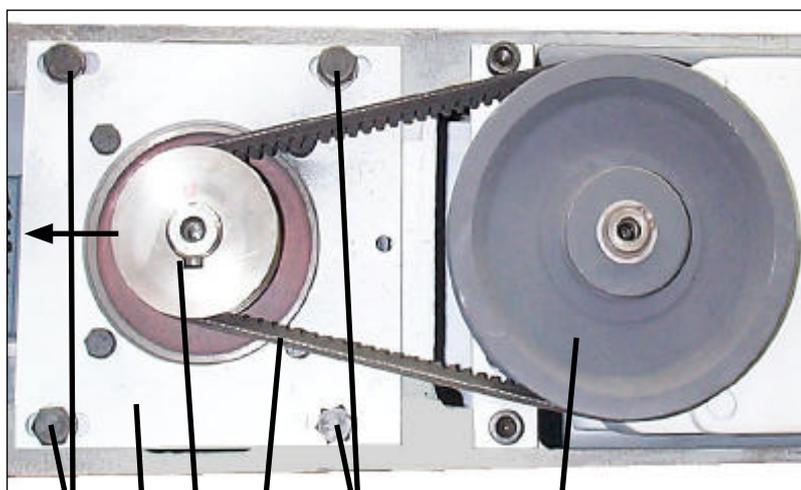
Keilriemenantriebe müssen sorgfältig vorgespannt werden. Zu geringe Vorspannung führt zu ungenügender Leistungsübertragung und vorzeitigem Verschleiß durch großen Schlupf. Zu hohe Vorspannung verursacht eine übermäßige Dehnung und führt zu Riemenbrüchen, hoher Lagerbelastung und zu einem geringeren Wirkungsgrad.

Damit eine einwandfreie Übertragung der Antriebsleistung gewährleistet ist, muss der Riemenantrieb immer wieder überprüft und gewartet werden. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Rillen der Keilriemenscheiben müssen frei von Rost, Fett, Öl, Chemikalien und Schmutz sein und sollten keine Beschädigung aufweisen.
- Bei mehrrilligen Keilriemenscheiben sind beim Austausch von verschlissenen Keilriemen nur längengleiche, ausgemessene Keilriemensätze zu verwenden. Ausgefallenen einzelne Keilriemen sind nur durch komplett neue Keilriemensätze zu ersetzen, da alte und neue Keilriemen wegen der unterschiedlichen Dehnung nicht in einem Satz verwendet werden können.
- Nach dem Einbau eines neuen Keilriemensatzes ist nach einer Einlaufzeit von etwa 1-2 Stunden die Vorspannung zu kontrollieren und die Keilriemen ggf. nachzuspannen.
- Die Keilriemenspannung in regelmäßigen Abständen überprüfen und falls erforderlich nachspannen.

### 5.8.2 Keilriemen nachspannen

- **Schraube** (20) lösen und **Maschinenhaube** (19) abnehmen.
- **4 Schrauben** (14) am **Motorschlitten** (15) etwas herausdrehen.
- Motorschlitten nach hinten (in Pfeilrichtung) schieben und **Keilriemen** (17) spannen.
- Schrauben (14) anziehen.
- Maschinenhaube (19) aufsetzen und mit Schraube (20) befestigen



14 15 16 17 14

18



19

20

### 5.8.3 Keilriemen auswechseln

- **Schraube** (20) lösen und **Maschinenhaube** (19) abnehmen.
- **4 Schrauben** (14) am **Motorschlitten** (15) etwas herausdrehen.
- Motorschlitten mit Motor zur **Riemenscheibe** (18) hin schieben – **Keilriemen** (17) werden entspannt.
- **Keilriemen** (24) herausnehmen.
- 1 Satz (2 Stück) neue Keilriemen in die Rillen der **Keilriemenscheiben** (16, 18) zwanglos von Hand ohne Gewaltanwendung einlegen.

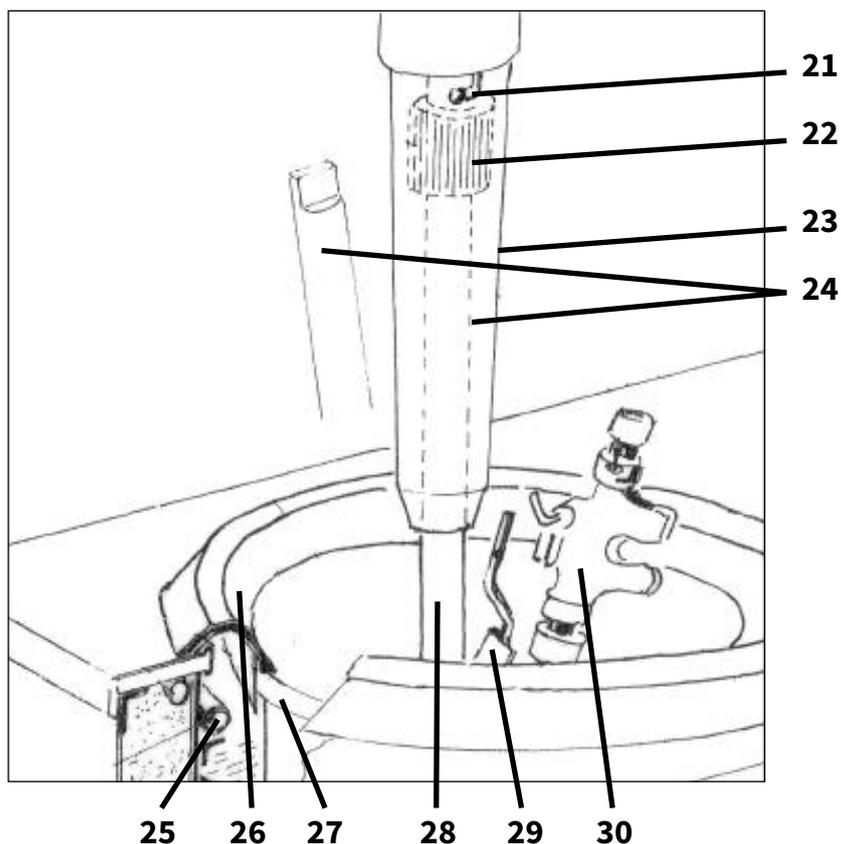
**ACHTUNG!**

Nur Keilriemen mit Profil **XPZ** und der **Laufweite 722mm** verwenden!

- Keilriemen spannen.
- **Schrauben** (14) anziehen.
- **Maschinenhaube** (19) aufsetzen und mit Schraube (20).

### 5.9 Ausbau Kessel

- **Spiralkneter** (30) und **Abstreifer** (29) ausbauen (Kap. 5.5, 5.6).
- **Schutzhülse** (23) aus dem **Bajonettverschluss** (21) lösen und in den Kessel (27) ablassen.
- Den **Einlegering** (26) nach oben aus den 3 Haltestiften ziehen und etwas nach vorne geschoben auf die Tischplatte legen.
- **Abdeckschlauchring** (25) herausziehen und neben den Einlegering legen.
- **Überfallmuffe** (22) nach oben schieben.
- **Kesselwelle** (24) nach vorne aus dem Mitnehmerschlitz ziehen.
- **Kessel** (27) an der **Kesselwelle** (28) angefaßt nach oben aus dem Kessellager herausheben und leicht nach links neigen.
- Einlegering am abgeflachten Teil, Abdeckschlauch und Schutzhülse über die Kesselwelle hinweg heraus nehmen.
- Kessel vollständig ausheben.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



### 5.10 Steuersicherung

Die **Steuersicherung** (2A träge) befindet sich an der Maschinenrückseite im Schaltkasten. Dazu die Rückwand abschrauben.

### 5.11 Kältetechnische Armaturen

Alle kältetechnischen Armaturen sind werkseitig eingestellt und betriebsbereit. Als Kältemittel wird **R449A** (2,3 kg) verwendet.



Kälteleitungsplan siehe Anhang A2

#### • **Einstellung Pressostat KP17W**

Festeinstellung Hochdruckseite 24,5 bar = 54°C

(Falls die Wasserkühlung ausfällt oder nicht angestellt wird und der Druck auf der Hochdruckseite den eingestellten Wert überschreitet, schaltet der Pressostat den Verdichter automatisch aus)

EIN bei 1,6 bar (-21,5 °C)

AUS bei 0,2 bar (-29,5 °C)

### 5.12 Kühlwasserregler

Der Kühlwasserregler (31) an der Maschinenrückseite ist für einen Arbeitsdruck von 16,5 bar eingestellt.

Der Kühlwasserregler ist so eingestellt, dass die Abgangstemperatur des Wassers ca. 35 °C beträgt.



### 5.13 Regelmäßige Inspektionen

Einmal jährlich sollte eine Inspektion der gesamten Maschinen durchgeführt werden, bei der neben den in der Wartungsliste (Kap. 5.2) aufgeführten Punkten zusätzlich zu überprüfen sind:

1. Elektrische Ausrüstung
  - a) Leitungen überprüfen auf Beschädigung und Befestigung.
  - b) Schutzleiter überprüfen auf Beschädigung und Befestigung.
  - c) Funktion der Schalter, Taster und NOT-AUS-Taster.
2. Kältetechnische Ausrüstung
  - a) Leitungen überprüfen auf Beschädigung.
  - b) Geräte überprüfen auf Beschädigungen.
  - c) Einstellungen (Kap. 5.11) überprüfen.
3. Bewegliche Teile an der Maschine

## 6. Ersatzteilbestellung und Kundendienst

### 6.1 Ersatzteile

Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an: [info@boku-eismaschinen.de](mailto:info@boku-eismaschinen.de)  
Ein Mobilfoto des von Ihnen benötigten Teils trägt sehr zum besseren Verständnis und zur schnellen Beantwortung Ihrer Fragen bei.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur von uns gelieferte Originalersatzteile und Zubehör auch geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht Originalersatzteilen oder Zubehör kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Speiseeismaschine SE863 negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalersatzteile und Zubehör entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung von Seiten der Classic Eismaschinen GmbH ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass für Eigen- und Fremtteile oft besondere Fertigungs- und Lieferspezifikationen bestehen und wir Ihnen stets Ersatzteile nach dem neusten technischen Stand liefern.

Bei Bestellung von Ersatzteilen bitte folgende Daten angeben:

- Maschinentype **\***
- Maschinen-Nr. **\***
- Baujahr
- Ersatzteillisten-Nr.
- Benennung / Ersatzteil-Nr. / **\***
- Stückzahl **\***



Die mit **\*** gekennzeichneten Daten sind unbedingt zur Bestellung erforderlich.

### 6.2 Ersatzteil- und Kundendienstadresse

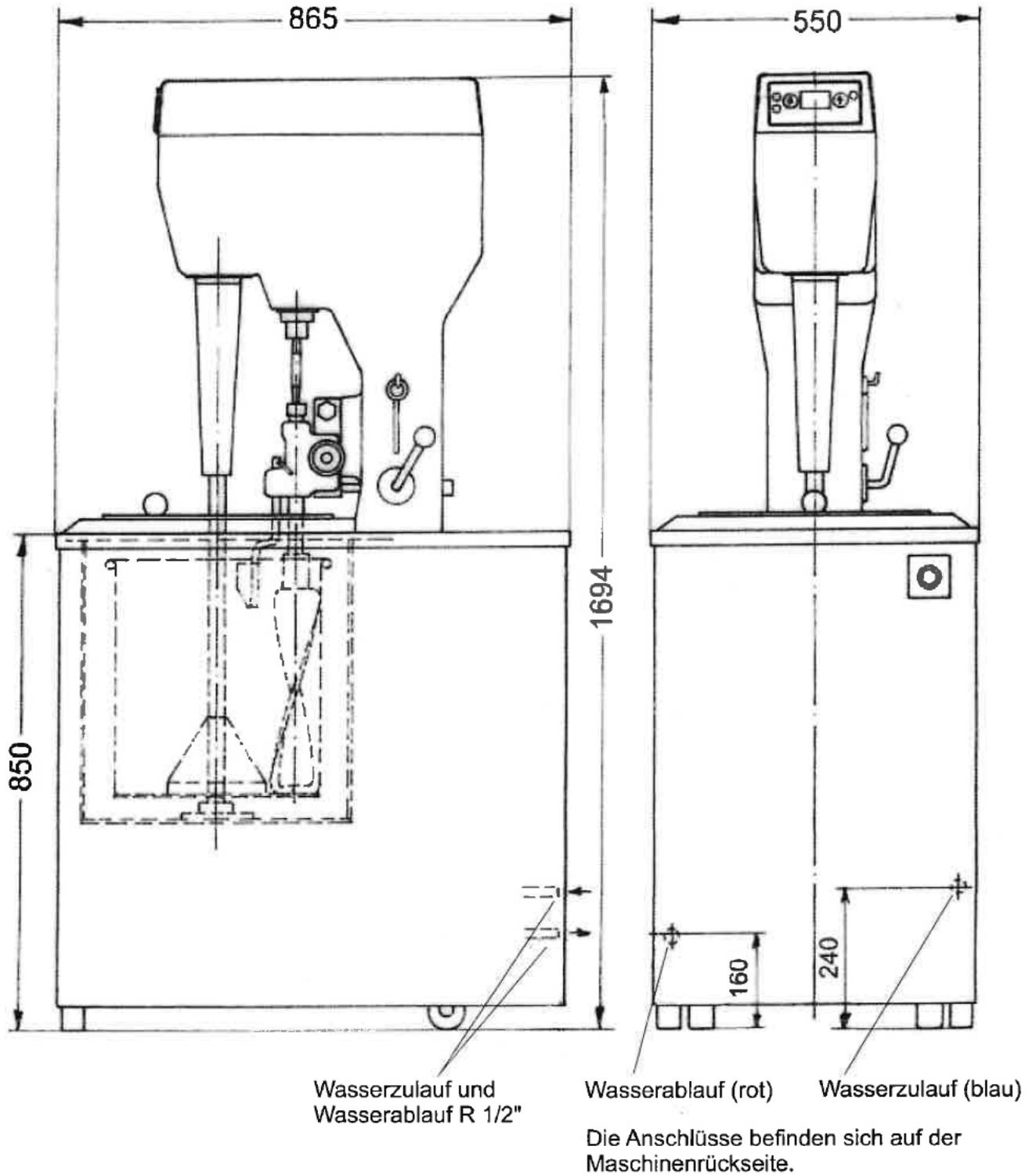
Sollten irgendwelche Probleme oder Störungen auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Händler oder wenden Sie sich direkt an uns.

Unsere Anschrift: Classic Eismaschinen GmbH  
Mülheimer Str. 5  
68219 Mannheim  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 621-89991680  
Telefax: +49 (0) 621-89991688  
E-Mail: [info@boku-eismaschinen.de](mailto:info@boku-eismaschinen.de)  
Web: [www.boku-eismaschinen.de](http://www.boku-eismaschinen.de)

**Viel Erfolg mit der Speiseeismaschine SE863 wünscht Ihnen Ihre:**

**BOKU**

Classic Eismaschinen GmbH

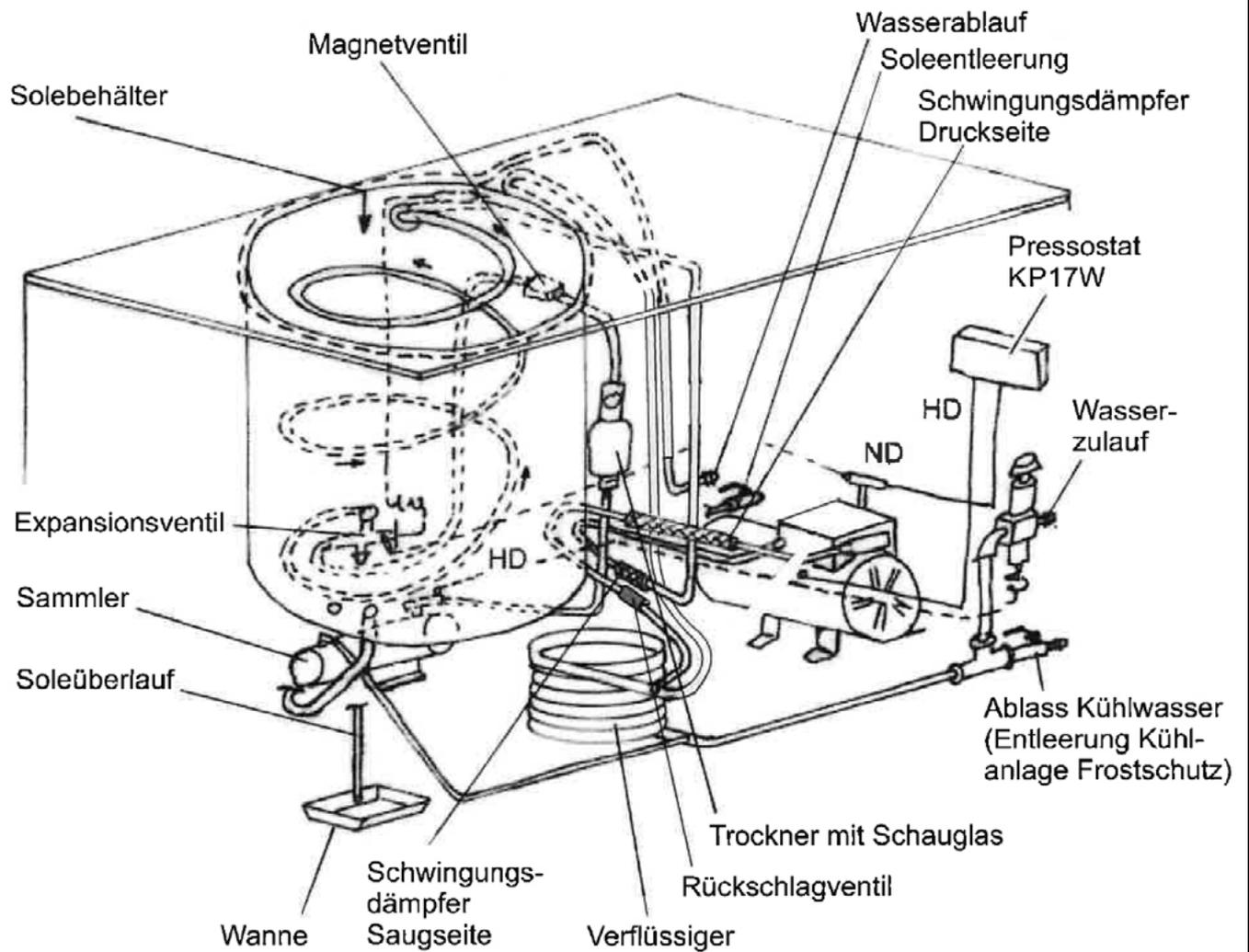
**Anhang 1 Maßblatt**

Wasserezulauf und  
Wasserablauf R 1/2"

Wasserablauf (rot)

Wasserezulauf (blau)

Die Anschlüsse befinden sich auf der  
Maschinenrückseite.

**Anhang 2 Kälteleitungsplan**

**Anhang 3 Elektrische Schaltpläne**

Bei neuen oder Werksüberholten Maschinen finden Sie einen aktuellen Schaltplan  
im Schaltkasten der Maschine.

Bei älteren Maschinen erfragen Sie bitte weitere Informationen unter:

[info@boku-eismaschinen.de](mailto:info@boku-eismaschinen.de)